

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Erik Schweickert FDP/DVP

Pünktlichkeit sowie Zugausfälle auf der Residenzbahn 2025

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie fielen die Pünktlichkeitsquoten auf der Residenzbahn im Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025 aus (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, sowie nach 5- und 3-Minuten-Pünktlichkeit)?
2. Wie viele Zugausfälle gab es auf der Residenzbahn im Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025 (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, sowie im Verhältnis zum geplanten Fahrplanangebot)?
3. Wie bewertet sie die Entwicklung der Pünktlichkeit sowie der Zugausfälle auf der Residenzbahn im Jahr 2025 im Vergleich zum bisherigen Zeitraum seit der Fahrplanumstellung im Juni 2019?
4. Wie hoch waren die Pönalen, die 2024 auf der Residenzbahn gezahlt werden mussten insgesamt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, im Monat Juni zusätzlich bis zum Fahrplanwechsel sowie ab dem Fahrplanwechsel dargestellt)?
5. Wie entwickelten sich die Ergebnisse der Qualitätsmessungen insgesamt im Jahr 2024 auf der Residenzbahn (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, im Monat Juni zusätzlich bis zum Fahrplanwechsel sowie ab dem Fahrplanwechsel dargestellt)?
6. Welche Entwicklung der Pünktlichkeitsquoten sowie der Qualitätsmessungen erwartet sie in diesem und im nächsten Jahr von den Betreibern auf der Residenzbahn (pro Betreiber)?
7. Inwieweit würden sich die Ergebnisse der Fragen 1 und 6 verändern, wenn anstatt einer aktuell definierten Verspätung von 3 Minuten und 59 Sekunden der Begriff „Pünktlichkeit“ – wie eigentlich außerhalb des Bahnverkehrs üblich – als eine absolute Pünktlichkeit ohne jegliche Verspätung gerechnet werden würde?
8. Wie wirkt sich die Übernahme der SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS) durch die DB Regio bislang auf die Pünktlichkeit und Betriebsqualität auf der Residenzbahn aus?
9. Wie entwickelten sich im Zeitraum seit November 2024 die Fahrzeug- und Personalverfügbarkeiten der Eisenbahnverkehrsunternehmen auf der Residenzbahn?
10. Inwiefern werden der geplante Vorlaufbetrieb sowie die Testfahrten für den Betriebsstart der ab Ende 2026 geplanten neuen Netze zu Einschränkungen für den Normalbetrieb auf der Residenzbahn führen?

13.11.2025

Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Auch im Jahr 2025 läuft der Zugverkehr auf der Residenzbahn weiterhin nicht zuverlässig. Darüber hinaus fand ab August 2025 ein erneuter Betreiberwechsel durch die Übernahme der SWEG-Tochter SBS durch die DB Regio statt. Die Anfrage soll deshalb die konkrete Entwicklung hinsichtlich der Pünktlichkeit und der Betriebsqualität aufzeigen.